



UFG-Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility



Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility



UFG-Mobilitätsstipendium
UFG-Mobility Grant



UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant



Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

B.Sc. Industrial Design

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde), host institution (if applicable)

Cardinal Herrera University CEU

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Architektur

Gastland / Stadt
Host country / city

Spanien, Valencia

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

SS22

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Mit dem Zug und Flugzeug.
Rückreise nur mit dem Zug über verschiedene Stationen.
Mit der App Trainline oder Omio lassen sich die internationalen Zugverbindungen ermitteln.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Kultur:

Spanien an sich, aber besonders Valencia ist ein Ort mit sehr hoher Lebensqualität. Es gibt alles, was man braucht, Sonne, Strand, Meer, Architektur, Grünflächen, eine interessante Stadt mit viel Leben, es ist jeden Tag was los. Ob Beachvolleyball, Surfen, Segeln oder auch die vielfältige Umgebung erkunden, es ist viel geboten. Wenn man tanzen lernen möchte, ist man hier genau richtig. Jeder ist im Latino-Fieber, es gibt jeden Tag die Möglichkeit tanzen zu gehen. Es gibt viele kostenlose Kurse im Park oder am Strand und wenn man auf eine Party geht, gibt es immer Workshops davor, sodass auch Anfänger direkt mitmachen können.

Die Stadt ist auch sehr international und ist voller junger Menschen von überall aus der Welt, die wie die Spanier sehr offen sind, sodass es nicht lange dauert bis man viele neue Leute kennengelernt hat. Da es viele Erasmus Studenten gibt, werden viele Veranstaltungen und Ausflüge für diese organisiert.

Essen:

Die spanische Küche ist sehr beliebt, vor allem wenn man Tapas mag und Paella kommt man hier auf seine Kosten. Für Vegetarier ist es leider etwas schwierig, weil viele Tapas Fleisch enthalten, sodass man in den typischen Bars oft auf Patata Bravas oder Tortilla zurückgreifen muss, das gibt es aber immer. Es gibt aber auch immer mehr vegetarische oder vegane Restaurants, vor allem in dem Stadtteil Russafa. Dort gibt es auch viele nette Cafés, wo man auch gut arbeiten kann.

Unterkunft:

Es gibt viele WGs, die man z.B. mit der App "Badi" finden kann oder auch über "Idealista". Dort findet man auch eigene Zimmer/ Wohnungen. Je nach dem in welchem Stadtteil und wann man dort wohnen möchte variieren die Kosten. Man kann aber schon Zimmer ab 180€ finden, da darf man aber nicht viel erwarten. Ich habe für mein Zimmer 350€ gezahlt, habe dafür aber am Strand gewohnt und ein eigenes Bad gehabt. Es gibt auch Studentenwohnheime, die sind aber eher teurer. Es lohnt sich was eigenes zu suchen. Wenn man online sucht, muss man nur aufpassen, dass man nicht auf Betrüger hereinfällt, die es vor allem auf Erasmus-Studenten abgesehen haben.

Der Campus der Herrera University ist etwas außerhalb gelegen. Ich würde aber empfehlen, in der Stadt zu wohnen und mit der Metro zu pendeln.

Öffentlicher Transport:

Ich habe jeden Tag das Fahrrad benutzt, da Valencia nicht so groß ist, ist alles gut erreichbar. Es gibt öffentliche Fahrräder "Valenbisis", die man für 30€ das ganze Jahr nutzen kann. Ansonsten kommt man mit Metro, Tram oder Bus auch überall hin, nachts ist auch ab und zu ein Taxi das Mittel der Wahl, das nicht allzu teuer ist, vor allem, wenn man sich es teilt.

Lebenshaltungskosten:

Generell sind Lebensmittel etwas günstiger als in Österreich, vor allem Obst und Gemüse. Ebenso die Mietpreise. Wenn sich informiert, kann man beim Weggehen an bestimmten Tagen/ Zeiten gratis in den Club gehen, sodass man hier nicht viel ausgeben muss. Wenn man in die typischen Bars geht, kann man ein "Menu del Dia" günstig bekommen, aber auch Tapas kann man gut und günstig verzehren. Man kann also insgesamt günstiger als in Linz leben, aber auch teurer, je nach dem wie viel man unternimmt.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium (Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)

Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum (Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: Reflection on the study program (courses, language, teachers, students, International Office at the host university)

Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program (Type of enterprise, work tasks, support)

Die Cardinal Herrera University (CEU) ist eine kleine Privatuniversität in Moncada, etwas 40 Min. vom Stadtzentrum entfernt. Der Campus ist schön und modern und gut ausgestattet.

Da ich kein Spanisch-Zertifikat hatte, habe ich Veranstaltungen der Fakultät Architektur besucht, da diese auf Englisch abgehalten wurden. Hier habe ich verschiedene Fächer in Architekturhistorie und Digital Image Tools besucht.

Die meisten Mitstudenten waren ebenfalls aus anderen Ländern, da es ein internationaler Studiengang ist. Die Lehrenden waren kompetent und bemüht. Es ist zwar kein strenger Umgang, dennoch muss man sich strikt an wöchentliche Abgabetermine und Anwesenheitspflichten halten. Aber selbst, wenn das nicht möglich sein sollte, gibt es eine zusätzliche Abschlussprüfung, mit der man das Fach bestehen kann.

Das International Office ist sehr hilfsbereit und bemüht, sich um die Erasmusstudenten zu kümmern. Gleich zu Beginn des Semesters gibt eine Infoveranstaltung, wo man alles gesagt bekommt, was man wissen muss und während des Semesters ist das Office immer erreichbar.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der [Website](#) der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the [website](#) of the University of Art and Design.
If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.